

LEITBILD

des Quartiersmanagements HafenCity

Selbstverständnis und Auftrag

Das Quartiersmanagement ist Kümmerer für die HafenCity.

Wir sind Ermöglicher und Kommunikator und üben eine koordinative und vernetzende Rolle im Stadtteil aus. Wir wollen erreichen, dass die Vision einer nachbarschaftlichen, inklusiven und lebendigen HafenCity Wirklichkeit wird.

Wir stellen die Bewohner*innen, Gewerbetreibenden und Nutzer*innen der HafenCity und ihre quartiersbezogenen Bedürfnisse in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir arbeiten transparent und offen.

Wir stärken die Nachbarschaft und den Zusammenhalt der vielfältigen Interessengruppen in der HafenCity. Wir eröffnen Mitgestaltungsmöglichkeiten, nehmen Impulse und Anregungen aus dem Stadtteil auf, sind reaktionsfähig und erreichen gemeinsam die Umsetzung von Ideen im Quartier.

Wir verstehen die HafenCity als ein zusammenhängendes innerstädtisches Quartier.

Dieses Quartier ist ein Treffpunkt für Alle und lebt von ehrenamtlicher Initiative und freiwilligem Engagement. Unser Handeln soll immer dem gesamten Quartier zugutekommen, wobei sich einzelne Schwerpunkte unserer Arbeit auch auf Teilräume der HafenCity konzentrieren können.

Haltung und Werte

Wir handeln inklusiv. Jeder ist willkommen.

Wir leben eine durch Gastfreundschaft und Offenheit geprägte inklusive Willkommenskultur. Niemand wird im Quartier abgehängt oder ausgegrenzt. Die Gestaltung von Möglichkeiten für ein Miteinander von Menschen unabhängig von Alter, sozialem Hintergrund oder Herkunft ist grundlegend für unsere Arbeit, um Einsamkeit und sozialer Isolation einzelner Menschen und Gruppen entgegenzuwirken. Wir tragen durch unser Handeln zur Förderung von Teilhabe, Inklusion, Barrierefreiheit und zu einem würdevollen Umgang miteinander bei.

Wir hören zu und gehen respektvoll miteinander um.

Im Zusammenleben und Umgang von Menschen im Quartier kommt es erwartungsgemäß zu Interessengegensätzen und Konflikten. Diese haben ihre Berechtigung und zeugen von einem aktiven und vielseitigen Quartier mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Wir verfolgen eine konsensuale, sowie sachliche Dialogkultur und unterstützen die Suche nach konstruktiven Lösungen und/oder Kompromissen.

Wir regen zum Mitmachen an.

Wir fördern aktiv freiwilliges Engagement. Wir schaffen Begegnungsräume zum Austausch von Menschen und bieten Möglichkeiten zur Teilhabe im Quartier. Wir ermutigen jede*n sich nach eigenem Ermessen und entsprechend eigener Fähigkeiten und Neigungen für andere und in nachbarschaftliche Projekte einzubringen. Wir ermöglichen neue, innovative Maßnahmen, Konzepte und Projekte und regen dadurch gemeinsames Lernen und einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie die Schaffung von nachhaltig wirksamen Kooperationen und Strukturen im Stadtteil an. Auch die Gestaltung und Mitwirkung an der Umsetzung von Aufgaben des Quartiersmanagements soll – im Konsens mit dem Leistungsbild – gewährleistet werden.

Wir vernetzen uns im Quartier mit Akteur*innen und Initiativen und wir ermöglichen ihre Vernetzung untereinander.

Dadurch sollen vorhandene Ressourcen und Mittel gemeinsam und nachhaltig genutzt und ein Mehrwert für den Stadtteil und die nachbarschaftliche Entwicklung erzeugt werden. Wir pflegen den Kontakt und das Gespräch auf Augenhöhe und haben eine sichtbare Präsenz im Stadtteil. Wir suchen aktiv den Dialog mit allen Menschen und Interessengruppen im Stadtteil, um Menschen mit ähnlichen Interessen und Ideen zusammenzubringen. Eine große Bedeutung hat für uns der Austausch über stadtteilbezogene Neuigkeiten, aktuelle Herausforderungen und positive Entwicklungen sowie zu Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten im Stadtteil. Dabei nutzen wir unterschiedliche Medien und Kommunikationskanäle, um sicherzustellen, möglichst jede*n zu erreichen.

Wir leben demokratische Grundprinzipien.

Wir stehen für eine demokratische Dialog- und Diskussionskultur. Wir fördern den Austausch mit der Politik und Diskussionen zu politischen Themen, die den Stadtteil bewegen. Wir sind parteipolitisch neutral und lassen uns von keiner Partei instrumentalisieren. Initiativen, Angebote oder jegliche Aktivitäten, die beleidigende, volksverhetzende, ehrverletzende, pornografische, hetzerische, jugendgefährdende oder gar strafbare Inhalte haben, werden von uns nicht akzeptiert oder unterstützt. Die Herabwürdigung oder Diskriminierung von Menschen oder Gruppen aufgrund deren Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, körperlicher Verfassung, sexueller Identität, Geschlechts, Einkommensverhältnisse oder ihres Alters werden von uns nicht toleriert.